

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1978)
Heft: 2

Vorwort: Brief des Präsidenten
Autor: Stettler, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEF DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder,
Sehr verehrte Freunde und Gönner,
Sehr verehrte Damen und Herren,

30 Jahre Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein: das ist wohl eine "runde", aber keine "Jubiläumzahl", die üblicherweise mit Glanz und Gloria gefeiert wird. Und doch - 30 Jahre sind eine willkommene Gelegenheit, einerseits wieder einmal zurückzublicken auf das Vergangene, sich zu besinnen was besser sein könnte und andererseits, optimistisch in die Zukunft zu schauen, neue konkrete Ziele abzustecken.

Als der Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein im Juni 1973 sein 25-Jahr-Jubiläum feierte, veröffentlichten wir in diesem Mitteilungsblatt einen ausführlichen Rückblick über alle 25 Jahre seit der Gründung des Schweizer-Vereins. So wollen wir uns denn heute auf ein Konzentrat über die letzten fünf Jahr beschränken. Was hat sich seit 1973 für den Schweizer-Verein getan?

Die Mitgliederzahl ist weiter erfreulich angestiegen. Daraus darf abgeleitet werden, dass einerseits die Zahl der Schweizer im Fürstentum Liechtenstein ganz allgemein zugenommen hat und andererseits, dass immer mehr Landsleute das Bedürfnis hauptsächlich nach geselligem Kontakt haben.

Und an Kontakten und zwischenmenschlichen Begegnungen mangelt es im Schweizer-Verein wirklich nicht. Aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken sind die Monatshocks, die Tätigkeiten der Kegel- und Schützensektion, die Chlausfeier, die normalerweise alle zwei Jahre stattfindende 1. August-Feier und anderes mehr.

Für uns Schweizer im Fürstentum Liechtenstein existieren keine Zollschränken, keine "Fremdwährung" und keine fremde Sprache als Barriere. Umsomehr haben wir in unserem Gastland das Gefühl und die Empfindung, hier zuhause zu sein; wir sind kaum Fremde, sondern aufgenommen in die Gemeinschaft dieses kleinen, souveränen Landes. Und das möchten

wir bei dieser Gelegenheit einmal mehr dankbar festhalten.

Der Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein hat aber nicht nur eine gesellschaftliche Daseinsberechtigung. Das Fehlen einer amtlichen schweizerischen Vertretung in Liechtenstein könnte zu gewissen Nachteilen der Schweizer in Liechtenstein gegenüber jenen Mitbürgern in Ländern führen, in denen die Schweiz diplomatisch oder konsularisch vertreten ist. Andererseits geniessen wir Schweizer in Liechtenstein unter den Auslandschweizern doch eine gewisse Sonderstellung; so haben die Pass- und militärischen Angelegenheiten eine Regelung erfahren, die uns mit den Schweizern innerhalb der eigenen Gemarkungen gleichstellt. Zu verschiedensten Fragen ist der Verkehr mit Organen in der Schweiz und in Liechtenstein möglich. Der Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein hat deshalb auch die Aufgabe staatsmännische Funktionen auszuüben.

An unserer 30jährigen Jubiläumsfeier vom 3. Juni werden wir denn auch mit spezieller Freude S.D. Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein als Ehrengast willkommen heissen. Es soll ein frohes, ungezwungenes, gemütliches Fest werden, dafür sorgen jetzt schon viele freiwillige Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen.

Aus der Vorfreude heraus verbleibt mir noch, zu danken. Der herzliche Dank richtet sich nach hüten und drüben - an die Schweiz für ihre Unterstützung in vielen Belangen wie auch an unser liebes Gastland Liechtenstein mit Fürstenhaus, Regierung und Bevölkerung, wo wir seit eh und je so viel Sympathie und Vertrauen geniessen dürfen.

Mögen die herzlichen, freundschaftlichen Beziehungen zwischen unsern beiden Ländern immer erhalten bleiben.

Werner Stettler, Präsident